

stücke beigegeben. Nicht zu weich werden lassen.

### Zigeunerfisch

800 g Fischfilet säubern, säuern, salzen. Mehl, Paniermehl und etwas Paprika mischen, die Fischstücke darin wenden und gut abklopfen. In heißem Fett braten. Dazu folgende Soße: Gewürfelten Speck ausbraten, Zwiebelwürfel darin anrösten und Tomatenmark zufügen. Mit Mehl andicken, mit Wasser oder Brühe (Suppenwürfel!) auffüllen, gut durchkochen lassen. Dann in Streifen geschnittene Gewürzgurke, Papri-

kaschoten und gehackte Eier in die Soße geben. Beilage: Spaghetti und geriebener Käse.

### Bremer Pannfisch (1 Person)

200 g gedünsteten Kabeljau erkalten lassen und abblättern. Eine Portion Bratkartoffeln mit viel Zwiebeln und Speck schön braun rösten, den Fisch dazugeben und mitrösten; dann in der Pfanne mit 1 Suppenlöffel Senf vermischen, auf einem Teller anrichten, mit brauner Butter übergießen und mit gehackter Petersilie bestreuen.  
(Pressedienst der deutschen Fischwirtschaft)

## Buchbesprechung

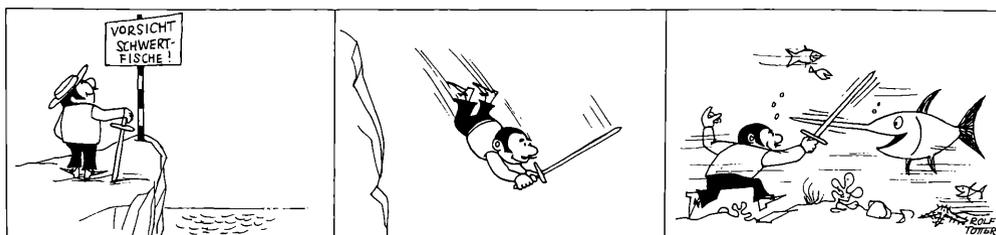
### Graskarpfen, pflanzenfressende Fische.

Zucht und Haltung — Bedeutung für Teichwirtschaft und Angelsport. Von Antal Antalfi und István Tölg. 1971. 207 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen im Text. Kunstdruckpapier, DM 14,80 Donau-Verlag Günzburg.

Nun liegt auch die deutsche Übersetzung dieses 1967 in ungarischer Sprache erschienenen Buches über die chinesischen pflanzenfressenden Fische vor und alle, die sich mit Gras- und Silberkarpfen beschäftigen, werden dies mit großer Genugtuung zur Kenntnis nehmen. Bis heute hat nämlich im deutschsprachigen Raum eine zusammenfassende Darstellung über die Erfahrungen mit dieser Fischgruppe gefehlt. Das Buch gliedert sich in zwei Abschnitte. Der mehr theoretisch gehaltene 1. Teil beinhaltet: Kurze Beschreibung von Graskarpfen, Silberkarpfen und Geflecktem Silberkarpfen, ihr natürliches Verbreitungsgebiet, die

Ausdehnung ihres Verbreitungsareals durch den Menschen, ihre Biologie sowie die Vorteile eines Teichbesatzes mit diesen Fischen. Der 2. Abschnitt befaßt sich mit praktischen Fragen: Vermehrung der chinesischen Pflanzenfresser, ihre Aufzucht und Bedeutung für die Teichwirtschaft sowie Abfischung, Transport und Witterung. Ingesonderten Kapiteln werden auch die Krankheiten und Vermarktungsmöglichkeiten dieser erst vor wenigen Jahren aus China eingeführten Fische behandelt. Kurz ein Buch, das alles Wesentliche und Wissenswerte über diese Fische in übersichtlicher Form bringt und aufzeigt, was man sich von diesen Fischen erwarten kann und was nicht und auf das Teichwirte und fischereilich Interessierte schon lange gewartet haben. Der einzige Nachteil ist der, daß nur ungarische Verhältnisse dargelegt werden, während die Erfahrungen, die man mit diesen Fischen im deutschsprachigen Raum gewonnen hat, nicht berücksichtigt sind. Nichtsdestoweniger kann dieses Büchlein allen, die sich mit diesen Fischen befassen, uneingeschränkt empfohlen werden.

Dr. Ka.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Buchbesprechung 110](#)